

Sitzplatzvergabe und Handgepäck in Notausgangsreihen Vorgaben zur Umsetzung des Rundschreibens LBA-B2-05/2014

Ziel der nachfolgenden Vorgaben ist es, die Sitzplatzvergabe und Handgepäckbestimmungen in Notausgangsreihen zu regeln, und zwar dahingehend, dass erforderliche Lenkungs- und Korrekturmaßnahmen bereits vor dem Einsteigevorgang (Boarding) erfolgen.

Sollte ein Luftfahrtunternehmen alternative Maßnahmen zur Umsetzung ergreifen wollen, ist dies möglich, sofern das genannte Ziel damit ebenfalls erreicht wird.

Reisebüro, Ticketschalter und Online-Buchungen

Zweckmäßigerweise sollten Passagiere schon bei der Flugbuchung und Sitzplatzreservierung (im Reisebüro, am Ticketschalter oder bei der Online-Buchung/Reservierung) auf die Beschränkungen bei der Vergabe von Sitzplätzen hingewiesen werden.

Check-In

Beim Check-in ist durch das Personal des Luftfahrtunternehmens oder dessen Unterauftragnehmer auf die korrekte Sitzplatzvergabe zu achten.

Sitzplätze in Notausgangsreihen sollten vorzugsweise an Dead-Head (DH) Crews vergeben werden.

Flugsteig (Gate)

An folgende Personen dürfen keine Sitzplätze in Notausgangsreihen vergeben werden:

- Personen, deren Beweglichkeit aufgrund
 - einer körperlichen Behinderung,
 - einer sensorischen oder motorischen, dauerhaften oder vorübergehenden, geistigen Behinderung oder Beeinträchtigung;
 - einer sonstigen Ursache oder Behinderung (beispielsweise aufgrund von Krankheit, Schwangerschaft; wegen geringer Körpergröße/-kraft) oder auch Leibesfülle; oder
 - ihres Alters eingeschränkt ist.
- Personen, die
 - ein Tier in der Kabine mitführen wollen;
 - die weder die deutsche noch die englische Sprache beherrschen;
 - die als Begleitperson eines Passagiers reisen, der in einer Notsituation auf Hilfe angewiesen ist (z.B. Kleinkind/Kind, Personen mit eingeschränkter Beweglichkeit (PRM));
 - die zwangsweise abgeschoben werden (Deportees); denen die Einreise verwehrt wurde/wird oder bei denen es sich um in Gewahrsam genommene Gefangene handelt;
 - die das Alter von 14 Jahren noch nicht erreicht haben;
 - die nicht geeignet sind, die Kabinenbesatzung in Notsituationen zu unterstützen, beispielsweise
 - weil sie in einer Verfassung sind, die sie bei der Wahrnehmung von Pflichten als sogenannte „Able Bodied Person (ABP)“ eingeschränkt;
 - weil sie nicht willens sind, im Fall einer Notsituation die Kabinenbesatzung zu unterstützen;
 - weil sie nicht fähig sind, Anweisungen zu lesen und zu verstehen um im Notfall den Anweisungen der Besatzung Folge leisten zu können;
 - weil sie nicht in der Lage sind, bei handlungsunfähiger Kabinenbesatzung eigenständig über das Öffnen der Notausgänge zu entscheiden und eine Evakuierung einzuleiten;
 - wegen des Tragens hoher Schuhabsätze.
- Kleinkinder (Infants) und allein reisende Kinder (Unaccompanied Minors (UM));

Am Flugsteig hat eine Überprüfung der Passagiere und ihrer Reservierungen für Sitzplätze in Notausgangsreihen auf Übereinstimmung mit den Vorgaben zu erfolgen.

Beispielsweise könnten die Passagiere mit Sitzplätzen in Notausgangsreihen als Erstes zum Einsteigen (Boarding) aufgerufen werden. So kann und soll die korrekte Sitzplatzvergabe als auch Menge und Größe des mitgeführten Handgepäcks frühzeitig durch das Personal am Flugsteig überprüft und ggf. korrigiert werden.

An Bord

Passagiere in Notausgangsreihen, die im Notfall die Kabinenbesatzung unterstützen müssen (ABP), sind von der Kabinenbesatzung zum frühestmöglichen Zeitpunkt nach dem Einsteigevorgang in ihre Aufgaben einzuweisen. Dabei sollten sie auf die Aufkleber (Placards) an den Notfenstern sowie die Passagier Sicherheitsanweisung hingewiesen werden mit der Bitte, sich mit den Anweisungen vertraut zu machen. Unterstützend dazu könnten die Flugbegleiter eine zusätzliche ABP-Sicherheitsanweisung („ABP Instruction Card“) speziell für Passagiere in Notausgangsreihen aushändigen.

Es wird empfohlen, Gepäckfächer in der Nähe der Notausgänge für die Kabinenbesatzung zu reservieren (Beschriftung ‚Crew Only‘), damit ihnen mehr Möglichkeiten zur Verfügung stehen, eventuell noch vorgefundenes Handgepäck in Notausgangsreihen sicher unterzubringen.